

American Chamber of Commerce in Germany

Die **AmCham Germany** (American Chamber of Commerce in Germany) ist eine Lobby-Organisation in Deutschland mit Sitz in Berlin. Sie gehört zur übergeordneten Amerikanischen Handelskammer (**U.S. Chamber of Commerce**), einer weltweit tätigen und außergewöhnlich einflussreiche Lobbyorganisation der amerikanischen Wirtschaft. Die deutsche AmCham Germany kann als Zweigstelle gesehen werden, gleichzeitig verwaltet sie sich selbst und firmiert als eingetragener Verein (e.V.). Mit ihren ca. 3000 Mitgliedern ist sie die größte Zweigstelle in Europa.^[1] Die Kammer gehört zu den größten Befürwortern eines Transatlantischen Freihandelsabkommens zwischen den USA und der EU **TTIP** und betreibt aktive Lobbyarbeit für ein möglichst umfassendes Abkommen.^[2]

AmCham Germany (American Chamber of Commerce in Germany)



Rechtsf e.V.

orm

Tätigkei Handel und Investitionen

tsbereic

h

Gründu 1903

ngsdatu

m

Hauptsit American Chamber of Commerce in
tz Germany e. V. , Charlottenstr. 42,
10117 Berlin

Lobbyb

üro

Lobbyb

üro EU

Webadr <http://www.amcham.de>

esse

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss	1
2 Fallstudien und Kritik	2
3 Organisationsstruktur und Personal	2
3.1 Verbindungen	2
4 Zitate	3
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
6 Einzelnachweise	3

Lobbystrategien und Einfluss

Laut Satzung fördert AmCham Germany die globalen Handelsbeziehungen, die auf dem starken Fundament der amerikanisch-deutschen Partnerschaft stehen. Dabei unterstützt und fördert sie aktiv die Interessen ihrer Mitglieder durch ihr Netzwerk in Wirtschaft, Politik und der AmChams weltweit. Erklärtes Ziel von AmCham Germany sind uneingeschränkter Handel und Investitionen zwischen den USA und Deutschland, als auch allgemein die deutsch-amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen zu fördern. AmCham Germany vertritt die wirtschaftlichen Interessen von U.S. amerikanischen Firmen, die eine Niederlassung in Deutschland besitzen, sowie die Interessen der deutschen Mitgliedsfirmen, die in den USA aktiv sind.^[3]

AmCham Germany arbeitet auf mehreren Ebenen zugleich, auf der nationalen in Berlin und über 15 "Regional Committees" auf der regionalen Ebene. Zusätzlich betreiben die einzelnen Mitglieder über die weiteren Mitgliedschaften in Interessenorganisation als auch auf individueller Basis Lobbyarbeit. Auf nationaler Ebene werden die Politikempfehlungen in den 14 Ausschüssen für Politik ("Policy Committees") diskutiert und formuliert.^[4] Adressaten sind Entscheidungsträger in Berlin, Brüssel und Washington, DC, die Öffentlichkeit und wichtige Interessengruppen. Zu den Ausschüssen gehören z. B.^[5]: Tax Committee, Telecommunications, Internet, and Media (TIM) Committee; Transatlantic Aerospace and Defence Committee.

Die Lobbyarbeit betreibt AmCham Germany hauptsächlich durch Veröffentlichungen wie z.B. Positionspapiere, aber auch über Veranstaltungen bei denen direkt Kontakt zu politischen Entscheidungsträgern organisiert wird. Hier ein kleiner Überblick über verschiedene Veranstaltungen alleine zum TTIP:

- Annual Transatlantic Business Conference (Jährliche Wirtschaftskonferenz zusammen mit dem BDI und anderen Verbänden) mit dem Titel „Strategic inspiration and impulses for the economic and political partnership“ in Frankfurt vom 11.- 12.11.2014 zum TTIP^[6]
- TTIP – WIR MÜSSEN REDEN! (Bürgerdialog mit der Europa-Union)
- AmCham Germany Transatlantic Partnership Award (Galaveranstaltung mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur)

Fallstudien und Kritik

Bei den Verhandlungen zur EU-Datenschutzverordnung 2013 haben vor allem U.S. amerikanische Unternehmen mit Unterstützung der AmCham Repräsentanzen in Europa wie auch u.a. die AmCham Germany eine offensive Lobbyarbeit gemacht.^[7] AmCham Germany betreibt vor allem ein aktives Lobbying für das Transatlantische Freihandels- und Investitionsabkommen (TTIP).^[8] Dies geschieht indirekt durch Publikationen aber auch direkt durch Konsultationen mit Politikern und Beamten aus Bund, Ländern aber auch der EU Institutionen.^[9]

Organisationsstruktur und Personal

AmCham unterhält Büros in Berlin und Frankfurt und verfügt über 15 [Regional Committees](#).

Leitungsgremien des Vereins sind der Vorstand ("Executive Committee") und der Verwaltungsrat („Board of Directors“), die [hier](#) abrufbar sind. Vier Personen werden als Lobbyisten ausgewiesen, die für [Government Relations](#) zuständig sind.

Mit etwa 3000 Mitgliedern ist AmCham Germany die größte AmCham in Europa. Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Es gibt Firmenmitglieder, Einzelmitglieder, von Firmenmitgliedern delegierte Mitglieder und Ehrenmitglieder aus den USA und Deutschland.

Verbindungen

AmCham Germany gehört zur übergeordneten [U.S. Chamber of Commerce](#) (US-Handelskammer), die Lobbyarbeit für die amerikanischen Unternehmen auf der ganzen Welt betreibt. Mit 91.935.000 \$ Dollar hat sie die höchsten Lobbying-Ausgaben der Welt.^[10] AmCham Germany ist auch Mitglied des Netzwerks [AmCham EU](#), über das sie Kontakte zu anderen europäischen AmChams unterhält.

Zitate

„The most effective lobbying force in town is commonly considered to be the EU Committee of the American Chamber of Commerce.“ ^[11]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [AmCham Germany Website History](#) , zugriff 27.11.2014
2. ↑ [AmCham Germany Website Public Affairs](#), zugriff 27.11.2014
3. ↑ [AmCham Germany Website History](#) , zugriff 27.11.2014
4. ↑ [Public Affairs Overview](#), amcham.de, abgerufen am 05.12.2016
5. ↑ [AmCham Germany Policy Committees Topics 2016-17](#), amcham.de, abgerufen am 05.12.2016
6. ↑ [Annual Transatlantic Business Conference Event archive](#), gaccny.com, abgerufen am 05.12.2016
7. ↑ [LobbyControl Blog](#) , zugriff 27.11.2014
8. ↑ [AmCham Germany The Transatlantic Trade and Investment Partnership](#) , zugriff 27.11.2014
9. ↑ [AmCham Germany The Transatlantic Trade and Investment Partnership - Meetings](#) , zugriff 27.11.2014
10. ↑ [Website Open Secrets](#), zugriff 27.11.2014
11. ↑ [The Economist The Brussels lobbyist and the struggle for ear-time](#), zugriff 27.11.2014